

Die Brandenburger haben in Berlin alles im Griff!

Berliner Sechstagerennen vom 27.01-01.02.2011

Berlin 02.02.2011

Das Favoritenduo Bartko/Kluge konnte sich schlussendlich verdient gegen die australischen Weltmeister Howard/Meyer durchsetzen. Platz 3 im Profirennen belegten die Vorjahressieger aus Dänemark Rasmussen/Mörkov mit Rundenrückstand. Nach dem Sieg in Bremen konnte Robert Bartko seinen 2ten Sieg in 2011 verbuchen. Robert Bengsch hingegen musste sich dieses Jahr mit dem 8ten Platz zufrieden geben, da sein Stammpartner in Berlin, Marcel Kalz, durch Krankheit geschwächt die Wettkämpfe bestreiten musste. „*Das Berliner Sechstagerennen gibt man nicht so leicht auf!*“ war sein Kommentar dazu. Robert Bengsch konnte somit leider nicht die angestrebte Top 5 Platzierung erreichen. Aber die 101ten Sixdays in Berlin stehen vor der Tür und dann sehen wir ihn hoffentlich nächstes Jahr wieder wie zuletzt vorne an der Spitze des Feldes. Die 3ten der Europameisterschaften im Madison Theo Reinhardt/Ralf Matzka mussten nach einem Sturz direkt in der ersten Jagd am Eröffnungstag ein paar Tage mit den Folgen kämpfen und vergaben somit ihre Chance auf eine Top 10 Platzierung. Am Ende wurde es der 15te Rang und Theo zeigte wieder einmal sein Potential für die zukünftigen Aufgaben. Der sportliche Leiter/Manager des KED-Bianchi-Teams und ebenfalls sportliche Leiter des Berliner Sechstagerennens, Dieter Stein, ist voll überzeugt von Theo: „Ich hoffe er wird uns in dieser Saison noch viel Freude bereiten!“

Im UIV-Nachwuchsrennen im Rahmen des Berliner Sechstagerennens haben sich in diesem Jahr auch wieder, wie bereits berichtet, gleich 3 unserer Jungs ins Rennen begeben.

Unsere Fahrer am Start waren: Chris Pachale, Sebastian Wotschke und Eric Pidun

Alle 3 konnten in einzelnen Rennen ihr Potential erkennen lassen und konnten sich auch abschnittsweise vorne behaupten. In der Gesamtwertung konnte unser neuer Mann, Sebastian Wotschke, direkt mit dem 3ten Platz zusammen mit seinem Partner, Hans Pirius, auf sich aufmerksam machen und zeigte somit direkt seinen Anspruch für die Zukunft. Da beide im ersten Jahr U23 sind kann dieser nur der Griff nach dem Siegpokal innerhalb der nächsten 2 Jahre sein. Vielleicht hat Berlin wieder eine neue Nachwuchshoffnung auf der Bahn: Wir werden das beobachten und natürlich auch darüber berichten. Eric und Chris konnten sich mit ihren Partnern auf Platz 6 und 11 platzieren. Gerade Eric hatte mit seinem Tschechischen Partner Kaduch einen super Start mit dem Sieg in der ersten Jagd. Jedoch verpassten beide über die Tage die entscheidenden Gruppen und konnten somit kein Wörtchen mehr um den Gesamtsieg mitreden. Chris dagegen konnte keinen so guten Start verbuchen. Am ersten Tag hatte er die falsche Übersetzung gewählt, verlor dadurch direkt eine Runde und somit die Chance auf eine Platzierung in Richtung Podium. Ein Sieg im Punktefahren mit seinem Partner Rackwitz machte einiges wieder wett, aber die angestrebte Top 5 Platzierung war außer Reichweite.

Auch die diesjährigen Jubiläumssixdays konnte das KED-Bianchi-Team wieder alles in allem als Erfolg verbuchen und die gesammelten Erfahrungen lassen sich sicher auch für zukünftige Einsätze auf Bahn und Straße gut einsetzen um die letztjährige Sieg Zahl von 41 wieder anzustreben.

Mehr Infos zum Berliner Sechstagerennen auf

<http://www.sechstagerennen-berlin.de/>

Mehr Infos zum Berliner Nachwuchssechstagerennen auf

http://www.berlinsixdays-u23.de/Start_Up.html